

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 5

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



dem äußeren Rande zwei Löcher gebohrt. Er steckte die dünne Säge in das eine Loch und versuchte mit der äußersten Vorsicht den dicken Riegel zu durchsägen. Es war eine lange, anstrengende Arbeit. Er war in Schweiß gebadet, aber sein kräftiger Arm schien unermüdet. Erkos Säge drang immer tiefer in den zolldicken Stahl, und nach zwei Stunden hatte er das andere Loch erreicht.

Fjeld atmete auf. Dann stemmte er den Rücken gegen die Falltür und hob sich langsam. Es ward ihm klar, daß eine starke Feder sie noch von oben festhielt. Da krümmte der kräftige Mann sich zusammen, daß die Adern an seinem Hals hervortraten wie blaue Schnüre... Ein kurzer Knall. Die Falltür sprang auf. Der Weg war frei.

Er lauschte. Der Straßenlärm klang zu ihm herein wie ein fernes Summen. Aber aus dem Kontor vernahm er keinen Laut... Fjeld zog seine Sachen wieder an, ergriff seine Revolver und schlich durch den dunkeln Raum. Die Tür zum Geschäftsraum war geschlossen, doch ein einziger Fußtritt ließ sie aus ihren Angeln springen.

Es war niemand im Kontor. Eine gewisse Unordnung deutete darauf hin, daß das Personal eilig den Staub von den Füßen geschüttelt hatte. Ein mattes Halblicht fiel von der Straße durch die Eisenstäbe.

Fjeld sah auf die Uhr. Es war einige Minuten nach sechs.

Langsam ging er nach dem äußeren Kontor. Aber seine Vorsicht schien unnötig zu sein. Brooke & Bradley hatten offenbar ihre Tätigkeit nach anderen Stätten verlegt.

Da ging Fjeld an den Fernsprecher, suchte Burns' Nummer auf und läutete an.

„Ist dort Burns? ... Ja, ich habe mich ein wenig verspätet. Kannst Du mir einen Dienst erweisen? Willst Du ein Automobil nehmen und zu Lord Cavendish fahren? Bringe ihn mit nach Holborn — erste Ecke rechts, wenn Du aus der Oxford Street kommst. Erste Etage. Brooke & Bradley — Bankier und Häusermakler... Ob sie so spät noch im Kontor sind? ... Nein, aber ich bin hier.“

XVI

Ein Messer im Rücken.  
Es schien nicht, als ob die Herren Brooke

& Bradley großes Interesse an den Büchern gehabt hätten, die in Mengen in den Fächern aufgestellt waren. Bei einer flüchtigen Durchsicht zeigte es sich auch, daß sie nie benutzt worden waren. Sie standen in Reih und Glied da und sahen zuverlässig und krediterweckend aus. —

Das flüchtige Personal hatte sicherlich große Eile gehabt. Man hatte sich nicht einmal Zeit gelassen, den Geldschrank zu schließen, der noch weit offen stand. Fjeld ließ sein Laternenlicht über die leeren Fächer und Schubladen gleiten, aber nichts war zu finden.

Es sah jedoch aus, als hätte man vor der Flucht ein großes Autodasé veranstaltet. Ganze Massen krauser Papiertasche füllten den Kamin, und eine vorsichtige Hand war augenscheinlich mit einer Feuerzange über die verbrannten Dokumente hingefahren.

Trotz seiner systematischen Untersuchung fand Fjeld nicht einen einzigen Papierstumpf mit lesbaren Buchstaben. Da nahm er die Feuerzange, um die Asche zu beseitigen.

Er wollte sich gerade herabbeugen, als ein kleiner Felsen, der sich zwischen die Zange ge-

**A.B. Cliches**   
**Aberle & Steiner & Co.**  
KONIGSTR. 66 BERN EIGERPLATZ  
CHEMIGRAPHIE,  
GALVANOPLASTIK, STEREOTYPIC



**Aristo**  
Eier-Liqueur  
Fabrikanten.  
W&G WEISFLOG & CO  
ALTSTETTEN-ZÜRICH

**Neues Vergehen**  
Richter: „Außerdem haben Sie sich der Beamtenbestechung auch schuldig gemacht.“ — Dieb: „Aber Hr. Richter, wie so denn?“ — Richter: „Sie haben dem Voltzeihund, der Sie aufspürte, eine Wurst angeboten.“



**Brise-Bise**  
Gestickte Gardinen auf Mouseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepaßt. Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschestickerien usw. fabriziert und liefert direkt an Private **HERMANN METTLER**, Kettenschlickerei, **HERISAU**, Musterkollektion gegenseitig franko.

## Schach-Aufgabe

Schwarz.

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a | b | c | d | e | f | g | h |
| 8 |   |   |   |   |   |   |   |
| 7 |   |   |   |   |   |   |   |
| 6 |   |   |   |   |   |   |   |
| 5 |   |   |   |   |   |   |   |
| 4 |   |   |   |   |   |   |   |
| 3 |   |   |   |   |   |   |   |
| 2 |   |   |   |   |   |   |   |
| 1 |   |   |   |   |   |   |   |
| a | b | c | d | e | f | g | h |

Weiß.

[Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.  
(Lösung folgt in nächster Nummer.)

### Lösung des Köffelsprungs in Nr. 4:

Ein treu Gedeken, lieb' Erinnern,  
Das ist die herrlichste der Gaben,  
Die wir von Gott empfangen haben —  
Das ist der gold'ne Zauberring,  
Der Auferstehen macht im Innern —  
Was uns nach außen unterging.

Möbelfabrik  
**Traugott Simmen & Co. A.-G.**  
BRUGG  
liefert direkt an Private franco Wohnung.  
Auswahl für jeden Stand.  
150 Musterzimmer.  
Ausstellungsbesuche unverbindlich.

**IHRE DRUCKARBEITEN**  
repräsentieren Ihr Geschäft und die Qualität Ihrer Produkte, deshalb sollen Ihre



**KATALOGE  
PREISLISTEN  
PROSPEKTE  
ZIRKULARE  
BRIEFBOGEN**

den Stempel der Gediegenheit und Originalität tragen. / In der „Nebelspalter“-Druckerei werden die Drucksachen jeder Art, von der Visitenkarte bis zum umfangreichen illustrierten Kataloge mit grösster Sorgfalt und dem Wesen des zu empfehlenden Produktes entsprechend ausgeführt. / Dem Interessenten guter Drucksachen stehen in meiner Offizin nicht nur ein reichhaltiges Schriftenmaterial, modernste Pressen und geschultes Personal zur Verfügung, sondern auch der Schriftsteller, der die Redaktion der Texte originell und interessant gestaltet und auch der Künstler, der durch die Illustration die Reklamedruckarbeit lebendig gestaltet. Verlangen Sie Offerte, Muster verschiedener Arbeiten und Besuch von der „Nebelspalter“-Druckerei

**E. Löpfe-Benz, Rorschach**

Sie werden von der gut durchdachten Reklame-Arbeit dann Erfolg haben und befriedigt sein.